

S T A D T



L I E N Z

# LIEBBURGINFO

November  
2007  
NR. 46

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LIENZ

ZUGESTELLT DURCH POSTAT - VERLAGSPOSTAMT 9900 LIENZ - FOTO: PROFFER & PARTNER

- Seite 2 *Vorwort Bürgermeister  
Der Stadtrat = Finanzausschuss stellt sich vor!*
- Seite 3 *Feiern, Feste und Besucher*
- Seite 4-5 *110 Jahre Wasswerk der Stadt Lienz*
- Seite 6-7 *Es wird gebaut!*
- Seite 8-9 *Stadtkultur, Seniorenratgeber*
- Seite 10 *Stadtmarketing Lienz  
in neuen Büroräumlichkeiten*
- Seite 11 *Dies und Das*
- Seite 12 *Öffnungszeiten der städt. Einrichtungen  
Gewinnspiel*

## Liebe Lienzerinnen und Lienzer!

Mit dem ersten Schnee auf den Gipfeln ringsum schaut sozusagen schon der Winter beim Fenster herein. Für mich als Bürgermeister, aber auch für unsere Mitarbeiter in der Liebburg bedeutet das auch, dass eine besonders arbeitsreiche Zeit anbricht: Die Zeit der Budget-Erstellung. Da werden von den verschiedenen Abteilungen – von den Schulen über die verschiedenen hausinternen Abteilungen bis zu den „Außenstellen“ wie Dolomitenbad oder Museum – die Vorhaben für das kommende Jahr, aber auch Reparaturmaßnahmen und Neuanschaffungen in Budgetzahlen umgerechnet. Der Finanzausschuss unter meiner Leitung hat dann in vielen Sitzungen zusammen mit dem Stadtkämmerer die schwierige Aufgabe, weniger Wichtiges oder Nicht-Machbares zu kürzen oder zu streichen, damit ein ausgeglichenes Budget noch vor der Jahreswende vorgelegt und beschlossen wird, aus dem man die wichtigsten Vorhaben für das kommende Jahr herauslesen kann.

Viel Positives ist in den letzten Monaten passiert: z.B. der Spatenstich für das neue Grandhotel im Beisein des Bundespräsidenten oder die geglückten Grundtransaktionen für die Erweiterung der Fa. Durst. Hinter solchen Erfolgen stecken lange und schwierige Verhandlungen, die man kaum sieht und die oft viel Zeit kosten, Zeit, die dann manchmal für angenehmere Verpflichtungen fehlt.

„Notwendiges, Nützliches und Angenehmes“ werden wir auch 2008 in dieser, von Altbürgermeister Hubert Huber definierten Reihenfolge verwirklichen. Dazu gehört das Schulgebäude Nord, für das der Architektwettbewerb ausgeschrieben wird genauso, wie die Fertigstellung der Arbeiten in der Friedenssiedlung mit dem neuen Brixnerplatz, die Fortführung des Radwegkonzeptes oder eine interessante Sonderausstellung auf Schloss Bruck. Das bedeutet viel Arbeit, die wir aber im Wissen tun, dass wir damit dem Motto der „Sonnenstadt Lienz“, nämlich „Modell schöner leben“ eine gesunde und dauerhafte Basis schaffen.



Einen schönen Spätherbst wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

*Dr. Johannes Hibler*

## Der Stadtrat = Finanzausschuss stellt sich vor

Ident ist die Besetzung des Stadtrates und des Finanzausschusses. Der Finanzausschuss berät die Details des Budgets vor und unterbreitet den Budget-Entwurf dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung. Dabei prüft er die Anträge über einmalige Ausgaben (Anschaffungen, einmalige Projekte, Reparaturen u.ä.) und die Abgaben, Gebühren und Privatrechtlichen Entgelte (das sind z.B. Eintritte ins Dolomitenbad oder der Preis des Sportpasses) für das jeweils nächsten Rechnungsjahr. Dabei kommt dem Finanzausschuss der reiche Erfahrungsschatz aus den 14-tägig stattfindenden Stadtratssitzungen zugute, denn in den Stadtratssitzungen werden alle Beschlüsse gefasst, deren Wertgrenze € 10.000 (bei Bausachen € 30.000) nicht überschreiten. Das sind unzählige Beschlüsse aus allen Bereichen der Stadtverwaltung, von der Vereins-Subvention bis zum Ankauf von Schulmobiliar, vom Kauf eines neuen Bürostuhls bis zur Auf-

tragsvergabe für Bauarbeiten. Der Stadtrat ist aber auch in Angelegenheiten, die die Wertgrenze überschreiten vorbereitend für den Gemeinderat tätig. Während der Stadtrat alle zwei Wochen zusammentritt, finden

wenige, intensive Finanzausschusssitzungen nur im November und Dezember statt. Mit beratender Stimme stehen dem Stadtrat und Finanzausschuss der Stadtamtsleiter und der Stadtkämmerer zur Seite.



v.l. Str. Christian Zanon, Bgm. Dr. Johannes Hibler, Vize-Bgm. LA DI Elisabeth Blanik, Str. Uwe Ladstädter, Vize-Bgm. Meinhard Pargger

## Feiern, Feste und Besucher

Viel zu tun hatten in den letzten Monaten nicht nur die Polit-Prominenz und die Lienzer Honoratioren, sondern auch die Schützenkompanie und unsere Blasmusiker in Lienz, denn es wurde begrüßt, geschossen, gespielt und gefeiert!

Der Reigen begann mit dem Jubiläums-Stadtfest, denn das diesjährige Altstadt-fest war ja das 25., man beging also ein „silbernes Jubiläum“.

Dann der Besuch von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer am 22. September bei dem auch der Spatenstich für das neue Grandhotel begangen wurde.

Weiterer Besuch im Oktober: Rund 500 TrachtenträgerInnen, Vereine und Formationen aus Villach besuchten mit ihrem Vizebürgermeister unsere Stadt und wurden am Hauptplatz willkommen geheißen.

Die Feiern zu 60 Jahren „Wiedervereinigung“ mit Tirol und die „Partnerschaftsfeier der Osttiroler Gemeinden mit der Garnison Lienz“ waren Anlass zum zweiten Besuch von Landeshauptmann DDr. Herwig van Staat in diesem Herbst, denn auch er begrüßte Bundespräsident Dr. Fischer ja bei seinem Osttirol-Besuch in Lienz.

Stolz darf Lienz nicht nur auf die erstklassige Organisation dieser Feierlichkeiten und Besuche sein sondern auch auf den positiven Eindruck, den es bei seinen Besuchern hinterlassen hat.

So bedankte sich Bundespräsident Dr. Fischer in einem netten Brief für die freundliche Aufnahme, die er und seine Frau in Lienz erfahren haben und die Villacher Gäste luden den Bürgermeister und Vereine der Stadt zu einem Gegenbesuch ein.



# 110 Jahre Wasserwerk der Stadt Lienz



Die Stadt Lienz weihte am 24. Oktober nicht nur den neuen Tiefbrunnen feierlich ein, sondern beging gleichzeitig auch den 110. Geburtstag des Wasserwerks der Stadt Lienz. Dazu ein paar Gedanken und Fakten zum Thema „Wasser“:

Das Wort „Wasser“ kommt vom althochdeutschen „wazzar“, was „das Feuchte, Fließende“ bedeutet. Das Leben auf der Erde ist höchstwahrscheinlich aus dem Wasser entstanden und auch der Mensch besteht zu 63% aus Wasser. Wasser bedeckt ca. 72% der Erdoberfläche, davon sind aber nur 2,53% Süßwasser und nur 0,3% Trinkwasser. Wasser ist eines der vier Elemente des Aristoteles und auch in den Religionen spielt das Wasser eine wichtige Rolle: Ob Taufe und Weihwasser im Christentum, rituelle Waschung in der Moschee im Islam, das rituelle Bad im Hinduismus, oder die jüdische Mikwe, in der man gänzlich untertauchen muss. Eine wichtige Rolle spielt Wasser für das Wetter und das Klima, aber auch die meisten Naturkatastrophen sind mit Wasser verbunden. Unsere Landschaft ist genauso vom Wasser abhängig, wie unsere Wirtschaft. Schon früh siedelten Menschen an Wasserläufen, die Mühlen bewegten und Güter transportierten. Wasser ist für den Tourismus wichtig und Wasser ist Handelsware.

Wasser ist für uns selbstverständlich und wir haben es derzeit noch im Überfluss. Reines, wohlschmeckendes Trinkwasser ist ein Grundbedürfnis und könnte, wie Bürgermeister Dr. Hibler in seinem Grußwort zur Festschrift meinte, einmal einen ähnlichen Stellenwert bekommen, wie heute Erdöl.

Daher: Schätzen wir unser Trinkwasser und schützen wir es!



Das Wasser wird täglich aus 70 Quellen in 5 Hochbehältern gesammelt und sofort in das städtische Verteilernetz eingespeist.

## Wasserwerk der Stadt Lienz in Zahlen

Hausanschlüsse	2.500
Versorgte Einwohner	13.000
Jahresverbrauch	1 Mio. m <sup>3</sup>
Durchschnittlicher tägl. Wasserbedarf	3.000 m <sup>3</sup>
Transportleitungen	60 km
Löschwasserhydranten	250
Speicherkapazität	5.420 m <sup>3</sup>
Quellschüttung min. Winter	25 l/sec.
Quellschüttung max. Sommer	100 l/sec.
Tiefbrunnen	1
Quellen	70

## Qualitätssicherung

1997 Installation einer EMSR-Anlage „Onlineverbindung“ zu allen Außenanlagen.

Was das EMSR kann:

Erkennung von Wasserverunreinigungen.  
Alarm- und Störungsmeldungen als SMS. Elektronische Dokumentation, Protokollierung und Archivierung aller systemrelevanten Vorgänge.

## Wassergewinnung

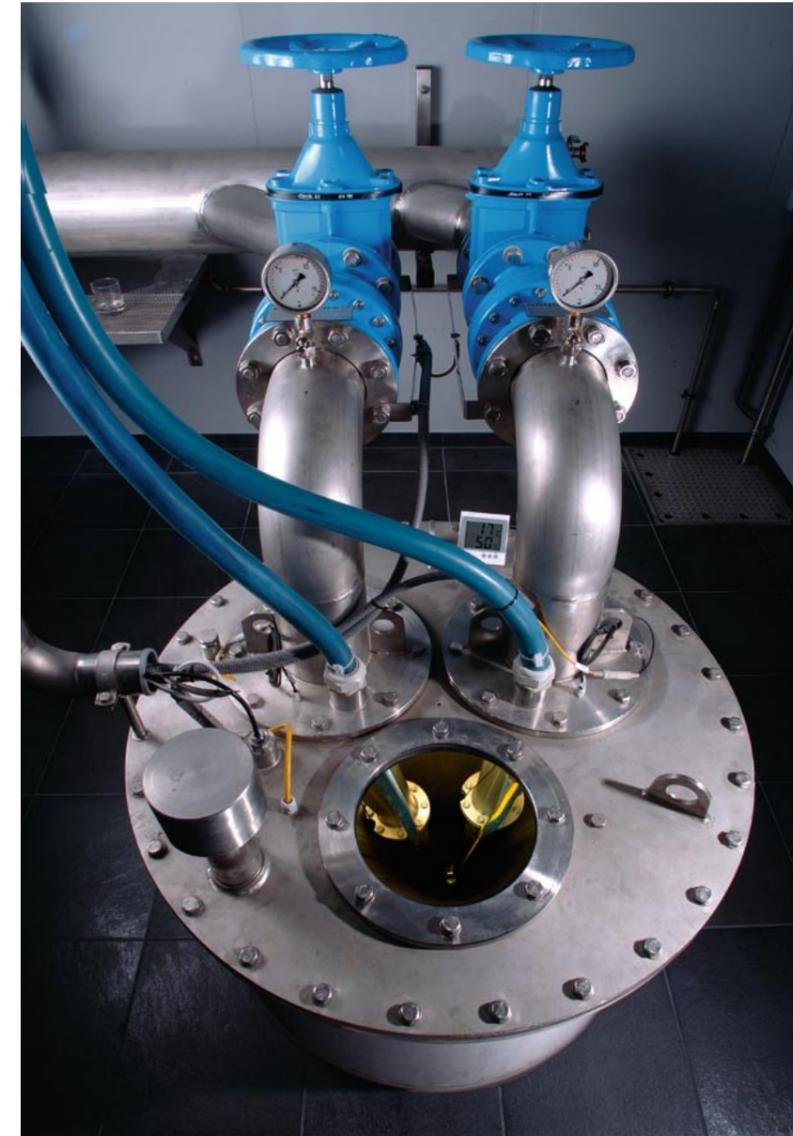
3 Quellgebiete  
(Bannberg, Schlossberg, Quellen Thurn für Bezirkskrankenhaus Lienz)  
70 Quellen  
(Gesamtschüttung 25 - 100 l/sec.)  
Tiefbrunnen Lienz Süd  
(Fördermenge: 100 l/sec.)

## Wasserspeicherung

2 Druckzonen  
(Druckzone 1 - Lienz Stadt,  
Druckzone 2 - Lienz Nord)  
5 Hochbehälter  
(Gesamtspeichermenge 5.420 m<sup>3</sup> /  
davon 620 m<sup>3</sup> BKH)  
Verweildauer im Hochbehälter ca.  
24 Stunden Wassertemperatur im  
Hochbehälter 7 Grad

## Wasserverteilung

60 km Transportleitungen  
(Nennweite 80 - 300, Material:  
Guss und Stahl)  
2.500 Hausanschlüsse  
(ca. 25 km Anschlussleitungen)  
250 Hydranten (Löschwasserversorgung)



Brunnenkopf - Neuer Tiefbrunnen Lienz Süd

Zum 110-Jahr-Jubiläum hat das Wasserwerk der Stadt Lienz eine Festschrift herausgebracht. Mit wunderschönen Fotos bebildert, gibt die Broschüre einen Überblick über die Tätigkeit des Wasserwerkes und enthält Gedanken von Bürgermeister Dr. Hibler, dem Obmann des Verwaltungsausschusses GR Reinhard Tiefenbacher und Werksleiter Karl Schupfer zum Thema „Wasser für die Stadt“.

Die Festschrift wird im Rahmen der Wasser-Ablesung durch die Mitarbeiter des Wasserwerkes an die Lienzner Haushalte verteilt.



## Geschichte der Lienzner Wasserversorgung

### 24. Oktober 1897

Beginn der modernen Wasserversorgung mit dem ersten Hochbehälter der Stadt Lienz am Schlossberg. Fassungsvermögen: 420 m<sup>3</sup>  
Vorher bestand in Lienz keine Wasserversorgungsanlage. Man benutzte als Trinkwasser das der Isel, Drau und der beiden Wieren. 1596 - erster Brunnen vor der Michaelskirche mit Quellwasser.

### 1939

Bau der 1. Tiefbrunnenanlage mit Verbindungsleitung ins Stadtnetz.

### 1951

Einbau einer Pumpenleitung vom Tiefbrunnen zum Hochbehälter.

### 1964 bis 1965

Hochbehälter am Schlossberg - I. Ausbaustufe  
Fassungsvermögen: 1.500 m<sup>3</sup>

### 1968 bis 1972

Quellerschließung Bannberg - Schlossberg

### 1971

Hochbehälter am Schlossberg - II. Ausbaustufe; Fassungsvermögen: 1.500 m<sup>3</sup>

### 1975 bis 1978

Projekt „Wasserversorgung Lienz Nord“. Bau des Hochbehälters Lienz Nord. Fassungsvermögen: 2.000 m<sup>3</sup>

### 1979 bis 1982

Um- und Neubau Wasserwerk der Stadt Lienz.

### 1983 bis 1999

Großprojekt Ringleitung.

### 1997

Installation einer EMSR-Anlage mit ständiger Erweiterung und Optimierung.

### 2005

Errichtung Speicherteich „Taxer Moos“ und Übernahme Speicherteich „Sternalm“ von den Lienzner Bergbahnen.  
Baubeginn Tiefbrunnen Lienz Süd.

### 24. Oktober 2007

Einweihung des neuen Tiefbrunnens Lienz Süd.

## Kanäle, Platzgestaltung, Radwege:



Nach dem Innenstadt-Schwerpunkt der letzten Jahr wurde heuer eine Erneuerungs- und Verschönerungsaktion im Stadtteil „Frieden“ gestartet, die 2008 fertiggestellt wird.

Nachdem der Spar-Markt, dessen Absiedlung verhindert werden konnte, im Sommer umgebaut und vergrößert wurde, fuhrn Anfang Oktober die Baumaschinen am Brixnerplatz auf. Zum Baubeginn stellte Bürgermeister Dr. Hibler mit dem Stadtbauamt unter Stadtbaumeister Arch. DI Klaus Seirer und den beteiligten Firmen die Pläne vor, in die Vorschläge, die bei einer Bürgerbeteiligungs-Veranstaltung erarbeitet wurden, eingeflossen sind: Der Brixnerplatz wird dabei von einem Parkplatz zum Stadtteil-Zentrum mit Brunnen, Sitzgelegenheiten und Gastgarten des Café „Oh-Er“, die Altstoff-Sammelinsel wird zum Wirtschaftshof in den Falkensteinerweg verlegt. Untertags wird der Brixnerplatz zur Kurzparkzone, zusätzliche Parkplätze werden im Klausnerweg, der saniert wird, gebaut.

Im kommenden Jahr soll die Parkplatz-Not in diesem Stadtteil angegangen werden und auch der Kinderspielplatz wird ein neues, zeitgemäßes Gesicht bekommen. Im Zuge des Schwerpunktes „Friedenssiedlung“ wird auch die Kanalisation teilweise erneuert, in der Südtiroler-Siedlung geschieht dies im Bereich Haspingerstraße, wo auch alle Hausanschlüsse erneuert werden müssen.

Fertiggestellt und eröffnet wurde kürzlich der Radweg Lienz - Nußdorf-Debant, der nicht nur eine Beleuchtung erhalten hat, sondern der auch durch ferngesteuerte Pilomaten mit Ampel nun für alle nicht-berechtigten Autos gesperrt ist (Anrainer und Einsatzkräfte erhielten bei der Eröffnung eine Fernbedienung). Das wird alle, die diese Strecke als Ausweiche bei Stau verwendet haben, ärgern, es freut aber die Anrainer und die vielen Radfahrer und Spaziergänger.

In den letzten Jahren wurden ja etliche neue Nahverkehrsradwege sowie Verbesserungen an sogenannten „Schlüsselstellen und Lückenschlüssen“ an den Radwegen durchgeführt, bzw. gemeinsam mit den Anliegergemeinden und dem Baubezirksamt errichtet:

So wurde ein beleuchteter Rad/Gehweg von der Bahnunterführung Leisach bis zur Einbindung in die Dolomitenstraße in Lienz gebaut.

Ein Radweg von der Kreuzung Zetterfeldstraße/ Kärntnerstraße über die neue Brückenverbindung verbindet den Norden der Stadt mit der Pfarrsiedlung und Tristach.

## Es wird gebaut!

Durch die Errichtung einer Radwegunterführung bei der ÖBB-Südbahnbrücke wurde ein Lückenschluss erreicht.

Lavant ist durch die Errichtung einer Geh/Radbrückenverbindung auf Höhe Golfplatz mit Dölsach verbunden.

Die Neuerrichtung einer Radwegverbindung in das Gewerbe- und Industriegebiet Peggetz, sowie die Beleuchtung des bestehenden Radweges entlang der ÖBB-Südbahn in den Stadtteil Peggetz dienen der sanften Mobilität für Arbeitnehmer und Anwohner.

Auch der Drau-Radweg wird bald noch schöner und bequemer, denn die Radbrücke in Pirkach wird endlich in Angriff genommen.

Doch nicht nur große Bauvorhaben verschönern die Stadt und erleichtern den Alltag, oft sind es auch Kleinigkeiten, die dem Stadtbild guttun: So wurden vom städt. Wirtschaftshof die alten, fast blinden Straßenlaternen am Rechten Iselweg gestrichen und die Gläser erneuert und erstrahlen nun nicht nur im neuen Glanz sondern auch im neuen Licht!



Ausschreibungsplan Brixnerplatz



Gestaltungsplan Brixnerplatz

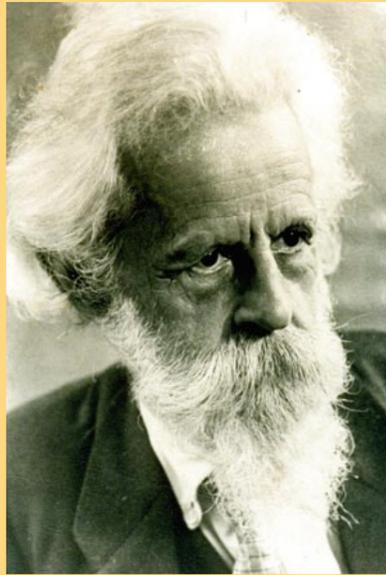
## Aufbauarbeiten für Lienzener Adventmarkt



Am 23. November eröffnen um 14.00 Uhr die Lienzener sozialtätigen Vereine gemeinsam mit den Adventmarktteilnehmern den 11. Lienzener Adventmarkt. Die Aufbauarbeiten für den Adventmarkt, der heuer auf den gesamten Hauptplatz ausgedehnt wird, beginnen am 19. November. Mit Beschluss des Gemeinderates wird der Lienzener Hauptplatz vom 19. November 2007 bis einschließlich 2. Jänner 2008 zur Fußgängerzone erklärt.

## L I E N Z

stadtkultur:



Sa, 10.11., 20.00 Uhr, Spitalskirche  
**JOSEF GASSER – GEDENKKONZERT**  
mit dem Kammerchor vokalissimo Lienz,  
dem Männergesangsverein Neustift,  
dem Streichquartett quartett.kultur und  
Michael Chizzali (Klavier). Durch das  
Programm führt Augustiner-Chorherr  
Martin Peintner



So, 11.11., 14.30 und 16.30 Uhr  
Kolpingsaal  
**DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT**  
mit dem Kindertheater Pipifax  
für Menschen ab 3

Sa, 19.11., 20.00 Uhr, Stadtsaal  
**CÄCILIENKONZERT** der  
**STADTMUSIK LIENZ** unter der  
Leitung von Hans Pircher

Fr, 23.11., 20.00 Uhr, Spitalskirche  
**BUSZ UND REU**  
Auszüge aus Passionen und Kantaten  
von J. S. Bach u.a. mit dem Ensemble  
„musica novantica vienna“ und  
Cornelia Traxler (Mezzosopran)



Di, 27.11., 20.00 Uhr, Stadtsaal  
**RAY CHARLES**  
Musikalischer Theaterabend über das  
Leben der Soul-Legende mit Ron Williams

Sa, 01.12., 20.00 Uhr, Stadtsaal  
**STADTORCHESTER LIENZ**  
Konzert mit Werken von Beethoven,  
Weber und Verdi. Solistin:  
Gertraud Frank (Klarinette),  
Leitung: Andreas Untersteiner

Mo, 10.12., 15.00 Uhr,  
Saal der Landesmusikschule  
**KASPERL UND DAS WEIHNACHTS-  
GESCHENK DES KÖNIGS**  
die Mölltaler Puppenbühne spielt  
für Menschen ab 4



Do, 13.12., 20.00 Uhr, Spitalskirche  
**ADVENTSINGEN**  
mit dem Lienzener Viergesang und Gästen

Mi, 26.12., 20.00 Uhr, Stadtsaal  
**BIG BAND LIENZ**  
Ein „beswingter“ Abend mit der unver-  
wechselbaren Stimme von Larissa Frank  
unter der Leitung von Jo Mair.

Sa, 05.01., 20.00 Uhr, Stadtsaal  
**NEUJAHRSKONZERT**  
Begrüßen Sie mit uns das Kulturjahr 2008  
mit dem „Johann Strauss-Ensemble Wien“  
unter der Leitung von Alfred Pfleger.  
Mit dabei sind Sänger und Tanzpaare.



## Schenken Sie „Kulturgenuss“

Nicht nur zum bevorstehenden Weihnachtsfest, auch für Geburtstage und Jubiläen bieten sich die Kultur Gutscheine der Stadtkultur Lienz als Geschenk an.

Die hübsch gestalteten Gutscheine haben einen Wert von € 10,00 und sind einzeln oder als 10er-Block im Bürgerservicebüro in der Liezburg erhältlich. Sie können die Gutscheine aber auch auf unserer Homepage [www.stadtkultur.at](http://www.stadtkultur.at) bestellen, auf Wunsch verpacken wir die Gutscheine auch liebevoll.

Sie möchten lieber Karten für eine ganz bestimmte Vorstellung verschenken? Kein Problem, Anruf oder E-Mail genügt und wir bereiten die Karten für Sie vor.

Ja, sogar unsere Abos können wir Ihnen als Weihnachtsgeschenk empfehlen. Einige der Fixveranstaltungen sind dann zwar schon passé, im Preis wird dies aber berücksichtigt (pro Fixveranstaltung minus € 10,00) und die Beschenkten können sich über ihre reservierten Plätze bei den Fixveranstaltungen, 4 Wahlveranstaltungs-gutscheine und das Kulturzuckerl in Form eines Museums-Brunch freuen.

Auch für unsere Kleinen haben wir eine Geschenkidee: Die Sumsi Kiku-Karten, die unbegrenzt (also auch für kommende Saisonen) gelten. Und auch das Sumsi KiKu-Abo gibt es noch, preisreduziert natürlich (pro Vorstellung - € 3,00), denn schon hat ja einiges an Kinderkultur stattgefunden.

Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an, oder schicken Sie uns ein E-Mail. Stadtkultur Lienz, Liezburg, Tel. 04852/600-205, 306 oder 513 (Kartenvorverkauf Bürgerservicebüro), [stadtkultur@stadt-lienz.at](mailto:stadtkultur@stadt-lienz.at) oder [www.stadtkultur.at](http://www.stadtkultur.at).

## Der Seniorenratgeber

Wenn Sie als Frau über 60 und als Mann über 65, also im pensionsfähigen Alter sind, müssten Sie den Seniorenratgeber der Stadt Lienz eigentlich Mitte Oktober mit der Post erhalten haben.

Der Ratgeber für den Herbst und Winter des Lebens in Lienz wurde gemeinsam mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Lienz erarbeitet und beinhaltet die Kapitel „Bevölkerungsentwicklung“, „Aktiv im Alter“, „Rat und Tat im Alter“, „Service im Alter“ und „Wohnen im Alter“ sowie Tipps und Adressen dazu.

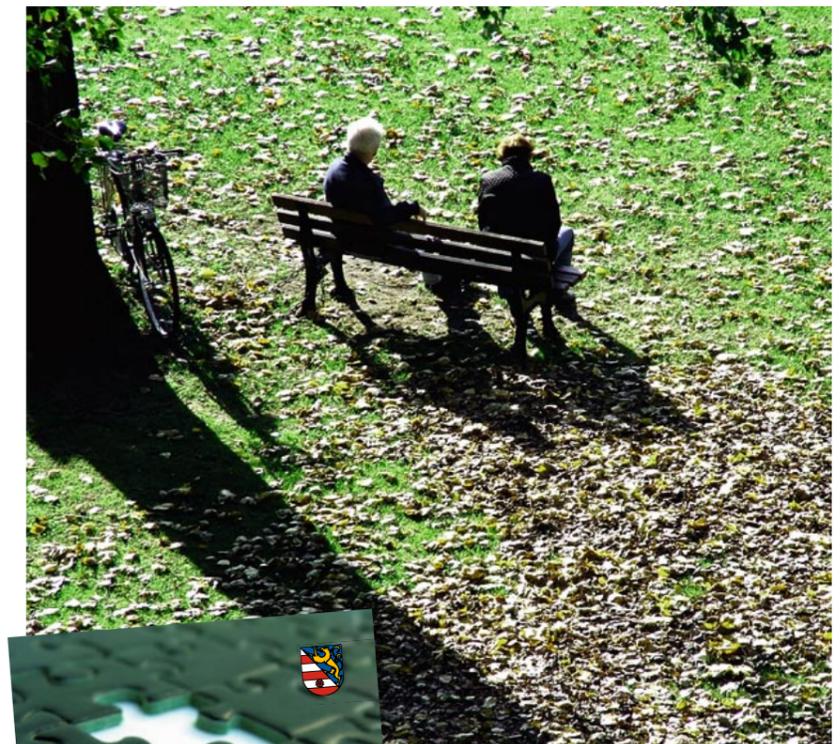
Das Echo ist durchaus positiv. So schrieb eine Lienzenerin an den Bürgermeister per E-Mail: „... Besonders gefallen hat mir die gelungene Aussage im Bildumschlag der Broschüre. Das fehlende Puzzleteil muss jeder selbst finden und sein „Lebensbild“ zu vervollständigen und wir (die Senioren) sind die selben Bäume

aber nicht die gleichen ...“. In einem anderen E-Mail hieß es: „... wenn ich mich auch nicht so richtig dazuzähle, finde ich, dass er sehr ansprechend gestaltet ist und viele wertvolle Tipps enthält“. Vielen gefallen auch die Tipps unserer „Vorzeige-Senioren“ wie Hubert Huber oder Maridl Profer besonders gut.

Berechtigt ist die Kritik des Österreichischen Pensionistenverbandes, dass wir nur die Seniorenstube angeführt haben. Richtig ist:

Pensionistenverband Österreichs,  
Beda-Weber Gasse 20, Tel. 62 6 61.

Bei der Stadtkultur hat sich mit „Stadtkulturkultur“ auch ein Druckfehler eingeschlichen, es war keinesfalls eine Urkultur gemeint und bei den Pfarrämtern haben wir das evangelische vergessen, was wir hier nachholen: Evangelisches Pfarramt, Amlacherstr. 14, Tel. 62146.



Sollten Sie versehentlich noch keinen Seniorenratgeber erhalten haben oder noch einen brauchen: Die Ratgeber liegen in der Liezburg, bei Ärzten und im Gesundheits- und Sozialsprengel in der Schweizergasse auf.

## Stadtmarketing Lienz in neuen Büroräumlichkeiten

Vor 19 Jahren zog die Stadtverwaltung vom „alten Rathaus“ am Johannesplatz in die neuen Amtsräume der Liezburg ein. In diesen zwei Jahrzehnten veränderten sich die Aufgabenbereiche und das Selbstverständnis der Stadtverwaltung hin zu einer bürger- und dienstleistungsorientierten Serviceeinrichtung. Im Hinblick auf eine florierende Stadt- und Regionalentwicklung wurden in den letzten 10 bis 20 Jahren neue Aufgabenfelder besetzt, in welchen die Stadtgemeinde verstärkt die Rolle einer Organisationseinheit übernimmt, die die Entwicklung aktiviert und nicht mehr nur verwaltet.

Im Jahr 1996 wurde zur Stärkung der Standortentwicklung unter Bürgermeister Helga Machne mit einer Initiativgruppe um Johann Kastner „Stadtmarketing“ als kommunales Aufgabenfeld in der Liezburg positioniert. Seither hat sich dieses neue Handlungs- und Gestaltungsfeld „Stadtmarketing“ im Rathaus gut etabliert und als „Kreativschmiede“ die dynamische Entwicklung von Lienz unterstützt. Vom Stadtmarkt®, Lienz Advent®, dem Radpackage, über die Obere Altstadt, dem Original Lienz Lebzelt 1644® und der Lienz-Rose® bis hin zur überregionalen Wirtschaftsstandortwerbung reicht der Bogen der Tätigkeitsfelder dieser Abteilung.

Mit den Aufgaben und Projekten wuchs auch die Abteilung „Stadtmarketing“: Musste Mag. (FH) Oskar Januschke anfänglich mit einer Teilzeit-Mitarbeiterin auskommen, so gibt es nun mit Mag. (FH) Sabine Istenich eine kompetente Abteilungsleiter-Stellvertreterin und auch das Sekretariat ist ganztägig besetzt.

Äußerst positiv ist auch die Unterstützung durch die PraktikantInnen des Studienganges der FH Spittal „Public Management“ und die Synergie-Effekte, die dadurch entstehen, dass Mag. (FH) Januschke auch das Umweltamt leitet.



Bis vor kurzem waren die Mitarbeiter aber auf zwei Gebäude mit 3 Büros in 3 verschiedenen Stockwerken verstreut, was viel „Laufarbeit“ bedeutete.

Seit wenigen Tagen stehen dem Stadtmarketingteam nun auf 110 m<sup>2</sup> neue Büroräumlichkeiten zur Verfügung, welche die interne Organisation und Arbeitsabläufe wesentlich erleichtern. Über die Fronfeste im zweiten Stock der Liezburg erreicht man die im Haus der

Familie Rohracher angemieteten Räumlichkeiten bequem über das Stiegenhaus oder den Personenaufzug. Ausgestattet mit einem zentralen Empfangsbereich, drei Büros und einem Sitzungs- bzw. Besprechungsraum stellt die Stadtgemeinde Lienz den BürgerInnen und MitarbeiterInnen des Stadtmarketings hiermit eine moderne, zweckmäßig und arbeitsfreundlich eingerichtete Infrastruktur zur Verfügung.



## Dies und Das...

### Wir gratulieren!

50 oder gar 60 Jahre lang in guten und schlechten Zeiten zusammenzustehen, ist schon eine beachtliche Leistung. Daher schließt sich auch die Liezburg-Info den Gratulationen des Bürgermeisters und des Landes Tirol zur Goldenen und Diamantenen Hochzeit herzlich an!



### Seniorenwohnung frei!

Im Seniorenwohnheim, Lienz, Rechter Iselweg 5a, ist die Wohnung TOP 13 frei geworden. Sie kann von Personen, die bereits über 65 Jahre alt sind, angemietet werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein betreutes Wohnen angeboten wird. Wohnungswerber sollten in der Lage sein, den Haushalt und die Verrichtungen des täglichen Bedarfes selbst zu erledigen.

Lage: im 3. Stock/DG mit Lift, Richtung Isel gelegen. Größe: 47 m<sup>2</sup>, mit Kochnische, Wohnzimmer und Schlafzimmer, Bad/WC, Zentralheizung und Balkon.

Monatliche Miete mit Betriebskosten:

€ 371,43 inkl. MWSt.

Für Personen mit geringem Einkommen ist auch die Gewährung einer Mietenbeihilfe möglich.

Weiters wird in Erinnerung gebracht, dass die Stadtgemeinde Lienz in der Tiefgarage/Seniorenwohnheim, Rechter Iselweg, Garagenabstellplätze zum Preis von monatlich € 67,- inkl. MWSt. vermietet.

Bewerbungen im Wohnungsamt der Stadtgemeinde Lienz, Liezburg. Tel. 600-300.

hinten v. l.: Bürgermeister Dr. Hibler, Josef und Ingeborg Barettschneider, Hilda und Franz Moser, Alois Schützer, Margot und Alois Moser, Johanna Baumgartner, Bezirkshauptmann HR Dr. Wöll, Mag. Johann Baumgartner. Vorne v.l.: Dipl. Ing. Hans und Eleonore Buchrainer (Diamantene Hochzeit!), Priska Schätzer, Anna und Heinrich Dobernig (Diamantene Hochzeit!)



v.l.: Paula Kilzer, Raimund Mühlmann (nicht im Bild Margarethe Mühlmann), Franz Kilzer, Bürgermeister Dr. Hibler, Peter Zanier, Bezirkshauptmann HR Dr. Wöll, Michael Ganner (nicht im Bild: Stefanie Ganner), sitzend: Gabriele Zanier

# Öffnungszeiten der Verwaltung und Städtischen Einrichtungen

## Liezburg

**Bürgerservicebüro** (im Erdgeschoss):  
Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 Uhr,  
Montag - Donnerstag: 13.30 - 17.00 Uhr

**Abteilungen** (Amts- und Sprechzeiten):  
Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 Uhr,  
Montag Nachmittag: 13.30 - 17.00 Uhr,  
nach telefonischer Vereinbarung sind  
wir auch nachmittags für Sie erreichbar.

## Sprechtag Bürgermeister

**Dr. Johannes Hibler**  
Mittwoch ab 18 Uhr und Donnerstag  
Vormittag jeweils nach telefonischer  
Terminvereinbarung bei  
Fr. Manuela Fuetsch  
Telefon: +43(0)4852/600-202

## Altstoffsammelzentrum Lienz

Montag - Donnerstag: 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis  
17.00 Uhr, Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr  
Ansprechpartner: Hr. Gottfried Bödenler  
Telefon: +43(0)4852/600-573

## Kompostieranlage

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag: 13.30 bis 17.00 Uhr  
Im Sommer bis 18 Uhr  
Freitag: 08.30 bis 11.30 Uhr  
Ansprechpartner: Hr. Franz Moser  
Telefon: +43(0)4852/600-574

## Dolomitenbad

Täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon: +43(0)4852/63820

## Dolomitenhalle

**Tennis und Squash**  
Information und Reservierung:  
Cafe-Restaurant „Match Point“,  
Telefon: +43(0)4852/65150  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08.00 bis 23.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 08.00 bis 22.00 Uhr

## Kletterhalle

Montag - Samstag 08.00 - 22.30 Uhr,  
Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr  
Information und Reservierung:

Cafe-Restaurant „Match Point“,  
Telefon: +43(0)4852/65150  
Klettern bis 14 Jahre nur in Begleitung  
eines Erwachsenen möglich!

## Eislaufplatz

je nach Temperatur ab 26.10. bzw.  
02.11.2007 geöffnet  
Publikumslauf:  
täglich von 09.00 bis 21.00 Uhr  
Schulklassen ist es nach telefonsicher  
Vor Anmeldung möglich, bereits ab  
08.00 Uhr den Eislaufplatz zu benutzen.  
Telefon: +43(0)4852/67440

## Sammelstelle Fundräder

Dapra Harpfe (östlich vom Baumax)  
Donnerstag 13.30 - 16.00 Uhr

## Öffentliche Bücherei Lienz

Mittwoch - Freitag von 09.00 bis 12.00  
und 15.00 bis 18.00 Uhr  
(Dienstag bis 19.00 Uhr!),  
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon: +43(0)4852/63972

## Unser Gewinnspiel: Wo ist das?

Dass das Lienzener Wappen, gepflanzt von  
unserer Stadtgärtnerei, im Sommer im  
Schlosspark erblühte, haben alle Einsender  
richtig erkannt. **Angela Pitschiller** ge-  
wann den 12-er Block für das Dolomiten-  
bad, **Berni Gander** hat den Museums-  
brunch auf Schloss Bruck hoffentlich ge-

nossen und **Dominik Past** erhielt eine  
CD und Eintritte für das Stadtfest als  
Überraschungspreis.

Auch diesmal wird ein kleines Stadt-  
Detail gesucht, das an einer Lienzener Kirche  
zu finden ist. Teilnahmeberechtigt sind  
wie immer alle LienzenerInnen, dazu den

untenstehenden Abschnitt ausfüllen (pro  
Person bitte nur ein Abschnitt!), abtren-  
nen und bis zum angegebenen Termin in  
der Liezburg abgeben oder in den Post-  
kasten beim Haupteingang einwerfen.

Zu gewinnen gibt es 3 Preise.

## Wo ist das?



Abgabeschluss:  
16.11.2007

Das gezeigte Bildmotiv befindet sich:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Wenn ich gewinne, möchte ich

- 1x 12er Block für das Dolomitenbad  
 1x Familien-Jahres-Abo der Bücherei Lienz  
 ein Überraschungsgeschenk

Ausfüllen, abtrennen und in der Liezburg (Postkasten Eingangstüre oder Information Erdgeschoss) abgeben